



Autopsie Nr.
A.00.0000214
Name: Florian Gérard
Geburtsdag: 17.10.1976
Tag der Autopsie:
4.7.2000

Am 1. Juli 2000 etwa um 17.48 Uhr erhielt ich in der Tara Street Fire Station einen Notruf zum Grosvenor Square 50, Dublin 6. Bei unserer Ankunft sahen wir den Patienten auf dem ersten Treppenabsatz liegen. Er atmete nicht und er hatte keinen Puls. Wir gaben dem Patienten zwei Elektroschocks und trugen ihn in den Krankenwagen.

Seamus R.,
Krankentransport-Helfer

Aus dem Tagebuch von Gabriele Gérard

Ende Juli 2000

Als man mir am 1. Juli sagte, du seiest die Treppe herabgestürzt und hättest dir das Genick gebrochen, wußte ich, daß es nicht stimmen kann. Nein, du fällst keine Treppe herab, du nicht! Du warst nicht tolpatschig, du warst umsichtig. Ich habe es gehört, aber ich habe es nicht geglaubt! Es war fast wie eine Erlösung, als man diese Todesursache nach wenigen Tagen ausschloß und sich darauf verständigte, daß dein Herz auf jener Treppe stehengeblieben ist – *Sudden Adult Death Syndrome*. Nichts kann es erklären. Es ist wohl der schicksalhafteste Tod, den es gibt und zugleich der sanfteste!

Brief von Florian an seine Mutter

Montag, 16. Juni 97

Ich denke aber, daß es gut ist, wenn ich nächsten Sommer zurück nach Berlin komme und, falls möglich, anfangs Psychologie zu studieren. Camphill setzt einem so viele Flausen in den Kopf, daß man irgendwann die Übersicht und die Vernunft verliert. Hier sind all die Querdenker, zu denen ich mich eigentlich nicht zähle, auch wenn ich vieles von ihnen lerne. Ich lerne eine andere Denkensart, muß aber manchmal aufpassen, meine eigene, sofern sie bereits gefestigt sein sollte, nicht zu verlieren. Aber wie läßt sich Melken und Psychologie- oder Jurastudium unter einen Hut bringen?

Das Leben ist für mich einfach so unreal – aber es ist einfach großartig! Manchmal beneide ich mich wirklich selbst um diese Chance. Ich sehe sie als riesiges Geschenk an und mir wird wieder einmal bewußt, daß ich auf der Sonnenseite des Lebens geboren wurde. Für die Kraft und vor allem das Durchhaltungsvermögen muß ich Dir danken. Von wem soll es sonst kommen?

Gabriele Gérard

FLORIAN, geb. 1976

Trauer die bleibt



Gabriele Gérard schreibt über das Schlimmste, was Eltern passieren kann: über den plötzlichen Verlust ihres Kindes – und über die Unmöglichkeit, sich damit abfinden zu können. Ein beeindruckendes Buch über Trauer und über die Kraft, diese Trauer zu leben.

Gabriele Gérard
FLORIAN, geb. 1976
Trauer die bleibt

Bearbeitet und mit einem
Vorwort von Sabine Zurmühl

240 Seiten
ca. 10 Abbildungen
gebunden
€ 18,80 (D) / CHF 32,40
Auslieferung: März 2004
ISBN 3-88747-192-X



Verzweiflung über den Tod eines nahen Menschen ist Bestandteil unseres Lebens; im Gegensatz zu anderen Bereichen werden Tod und Trauer aber weitgehend verschwiegen (=stille Trauer-) oder als Ausnahmezustände für gewisse Zeit akzeptiert. Mit ihrem Buch geht die Autorin bewußt aus diesem Abseits heraus; sie beschreibt die Geschichte einer engen Beziehung zwischen Mutter und Sohn, die dann blitzartig getrennt, aber nicht zerstört wird. In Briefen, Tagebüchern, Erinnerungen wird das Ausmaß des Verlustes sichtbar; Trauer erscheint als einzige Chance des Weiterlebens. »Gabriele Gérard äußert sich aus der Zeit der Trauer, der Wut, des Widerstands gegen das Unglück. Sie schreibt an den toten Sohn, liest ihre Tagebücher zur Zeit seiner Geburt, sammelt die schönen, nachdenklichen Briefe des inzwischen großen Sohnes. Und sie teilt ihre Gefühle zwischen Ausweglosigkeit, Leere, Orientierungslosigkeit und großer Liebe mit an alle, die vielleicht Ähnliches erleben oder erleben könnten. Eine Suche nach dem Kind, das nicht mehr da ist, nach dem Rätsel des Todes und der Zukunft, nach einer inneren Balance, die die eigene lebendige Gegenwart wieder zuläßt.« (Aus dem Vorwort von Sabine Zurmühl)

Das Besondere an diesem Buch ist die offensive Sprache, mit der die Autorin über ihre Situation schreibt, und die unglaubliche Intensität ihres Erinnerns.



Gabriele Gérard, 1947 in Bad Säckingen geboren, lebt in Berlin. Ihr Sohn Florian wurde im Oktober 1976 geboren und starb im Juli 2000 in Dublin.

www.trauer-um-florian.de